



**DIG**

**GREEN**

**COOL**

 **JUSTDIGGIT**

**RALET**

**STRÖER**

**STRÖER SE &  
Co. KGaA**

**QUARTALSMITTEILUNG  
Q1/2021**

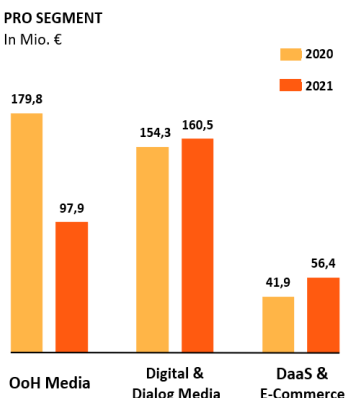
## INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	4
Ertragslage Segmente	9
Nachtragsbericht	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzernbilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	18

Am 26. November 2015 sind das Umsetzungsgesetz zur Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie sowie die Änderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse in Kraft getreten. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht Ströer zum ersten und zum dritten Quartal eines jeden Geschäftsjahres statt eines Quartalsfinanzberichts jeweils eine Quartalsmitteilung.

## KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

### FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN

<p><b>UMSATZ</b>  <b>311,9 Mio. €</b>                  (Vj.: 368,2 Mio. €)</p>	<p>EBITDA (ADJUSTED)  <b>73,5 Mio. €</b>                  (Vj.: 116,9 Mio. €)</p>	<p>EBITDA-MARGE (ADJUSTED)  <b>23,6%</b>                  (Vj.: 31,8%)</p>												
<p><b>PRO SEGMENT</b>                  In Mio. €</p>  <table border="1"> <caption>PRO SEGMENT Sales (Mio. €)</caption> <thead> <tr> <th>Segment</th> <th>2020</th> <th>2021</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OoH Media</td> <td>179,8</td> <td>97,9</td> </tr> <tr> <td>Digital &amp; Dialog Media</td> <td>154,3</td> <td>160,5</td> </tr> <tr> <td>DaaS &amp; E-Commerce</td> <td>41,9</td> <td>56,4</td> </tr> </tbody> </table>	Segment	2020	2021	OoH Media	179,8	97,9	Digital & Dialog Media	154,3	160,5	DaaS & E-Commerce	41,9	56,4	<p>ORGANISCHES                  UMSATZWACHSTUM  <b>-14,9%</b>                  (Vj.: 6,0%)</p>	<p>BEREINIGTES                  KONZERNERGEBNIS  <b>1,0 Mio. €</b>                  (Vj.: 35,5 Mio. €)</p>
Segment	2020	2021												
OoH Media	179,8	97,9												
Digital & Dialog Media	154,3	160,5												
DaaS & E-Commerce	41,9	56,4												
	<p>FREE CASH-FLOW VOR M&amp;A  <b>13,0 Mio. €</b>                  (Vj.: 41,6 Mio. €)</p>	<p>ROCE  <b>9,9%</b>                  (Vj.: 19,6%)</p>												

In Mio. EUR	Q1 2021	Q1 2020
<b>Umsatzerlöse</b>	311,9	368,2
<b>EBITDA (adjusted)</b>	73,5	116,9
Bereinigungseffekte	-2,4	-4,7
<b>EBITDA</b>	71,0	112,2
Abschreibungen	-75,5	-81,2
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-10,2	-12,7
<b>EBIT</b>	-4,5	31,0
Finanzergebnis	-7,4	-6,4
<b>EBT</b>	-11,9	24,6
Steuern	2,7	-4,9
<b>Konzernergebnis</b>	-9,2	19,7
<b>Bereinigtes Konzernergebnis</b>	1,0	35,5
<b>Free Cash-Flow (vor M&amp;A)</b>	13,0	41,6
<b>Nettoverschuldung (31. Mrz. / 31. Dez.)</b>	640,2	600,2

## ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2021 war insbesondere im OOH-Geschäft der Ströer Gruppe von den Folgen der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt, sodass der Konzern insgesamt nicht an das sehr starke Vergleichsquartal des Vorjahres heranreichen konnte. Während im Vorjahr noch **Umsatzerlöse** in Höhe von 368,2 Mio. € erzielt wurden, musste Ströer im laufenden Geschäftsjahr mit 311,9 Mio. € einen Rückgang um 56,4 Mio. € hinnehmen. In Relation zum Umsatz bezifferte sich das Wachstum auf -14,9 % (organisch) bzw. -15,3 % (nominal).

Den deutlich rückläufigen Umsatzerlösen ist die Ströer Gruppe mit entsprechenden Kosteneinsparungen entgegengetreten, infolgedessen sich die **Umsatzkosten** mit 212,2 Mio. € um 16,6 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres bewegten (Vj.: 228,7 Mio. €). Namentlich handelte es sich dabei unter anderem um gesunkene Bewirtschaftungskosten und niedrigere umsatzabhängige Pachten im Außenwerbebereich. In Summe belief sich das **Bruttoergebnis vom Umsatz** im ersten Quartal auf 99,7 Mio. € (Vj.: 139,5 Mio. €).

Marginal zugelegt haben unterdessen die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** der Gruppe, wobei der Anstieg um 2,1 Mio. € auf nunmehr 114,2 Mio. € unter anderem aus der erstmaligen Einbeziehung neu erworbener Unternehmen herrührte. Gleichzeitig hat die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote mit 36,6 % vor allem aufgrund der erheblich niedrigeren Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr vorübergehend angezogen (Vj.: 30,5 %). Leicht verbessert präsentierte sich hingegen das **sonstige betriebliche Ergebnis**, das mit 9,4 Mio. € um 3,9 Mio. € über dem Vorjahr schloss (Vj: 5,6 Mio. €). Das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** war im Vorjahr noch durch eine Wertberichtigung im Zusammenhang mit der D+S 360<sup>0</sup> Gruppe beeinträchtigt, während das Ergebnis im abgelaufenen Quartal mit 0,6 Mio. € im Wesentlichen die operative Geschäftstätigkeit reflektierte.

Im Kontext der signifikanten Beeinträchtigungen durch die Covid-19-Pandemie hat das **EBIT** der Gruppe im ersten Quartal mit -4,5 Mio. € um 35,5 Mio. € gegenüber dem sehr starken Wert des Vorjahres nachgegeben (Vj.: 31,0 Mio. €). Ebenfalls spürbar rückläufig präsentierte sich das **EBITDA (adjusted)** mit 73,5 Mio. €, nachdem im Vorjahr noch 116,9 Mio. € erzielt werden konnten. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) bezifferte sich auf 9,9 % (Vj.: 19,6 %).

Nur unwesentlich verändert zeigte sich das **Finanzergebnis** mit -7,4 Mio. € (Vj.: -6,4 Mio. €). Neben allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten enthält das Finanzergebnis seit der Einführung des IFRS 16 insbesondere auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten, wobei vor allem diese Aufzinsungen zur nachteiligen Entwicklung im ersten Quartal beigetragen haben.

Mit der rückläufigen operativen Geschäftstätigkeit im Zuge der Covid-19-Pandemie ging gleichzeitig auch ein Rückgang der steuerlichen Bemessungsgrundlage einher, weshalb das **Steuerergebnis** mit 2,7 Mio. € erkennbar besser ausgefallen ist als noch im Jahr zuvor (Vj.: -4,9 Mio. €).

Alles in allem erzielte die Ströer Gruppe im ersten Quartal 2021 ein **Konzernergebnis** von -9,2 Mio. € und konnte damit pandemiebedingt bei weitem nicht an das sehr gute erste Quartal des Vorjahres anknüpfen (Vj.: 19,7 Mio. €). In vergleichbarem Umfang hat auch das **bereinigte Konzernergebnis** der Gruppe nachgegeben, das sich zum Ende des ersten Quartals auf nunmehr 1,0 Mio. € belief (Vj.: 35,5 Mio. €).

## FINANZLAGE

### Liquiditäts- und Investitionsanalyse

Die nachfolgende Überleitung bezieht sich ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten der Ströer Gruppe.

In Mio. EUR	Q1 2021	Q1 2020
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>26,8</b>	<b>68,7</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2,1	0,2
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-15,9	-27,4
Auszahlungen für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	-0,1	-3,2
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	0,9	-0,2
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13,0</b>	<b>-30,6</b>
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-15,8</b>	<b>281,4</b>
Mittelveränderung	-2,0	319,6
<b>Mittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>83,4</b>	<b>423,2</b>
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	-33,5	-4,4
<b>Free Cash-Flow vor M&amp;A</b>	<b>13,0</b>	<b>41,6</b>

Die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Beeinträchtigungen des Außenvertrages haben sich im ersten Quartal nachteilig im **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** bemerkbar gemacht. Während sowohl die Verschiebungen im Working Capital als auch die Veränderungen in den Zins- und Steuerzahlungen gegenüber den Vergleichswerten des Vorjahres sehr überschaubar blieben, ist der Rückgang im operativen Geschäft, der sich in erster Linie in einem um 41,2 Mio. € gesunkenen EBITDA widerspiegelt, unverkennbar ins Gewicht gefallen. Im Ergebnis schloss der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit zum Ende des ersten Quartals mit 26,8 Mio. € (Vj.: 68,7 Mio. €).

Der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** war mit -13,0 Mio. € (Vj.: -30,6 Mio. €) wie schon im Vorjahr ganz überwiegend von den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen geprägt, wobei der Vorjahreswert vergleichsweise hoch ausgefallen war. Demgegenüber hielten sich die Auszahlungen für M&A-Transaktionen abermals sehr in Grenzen. In Summe bewegte sich der **Free Cash-Flow vor M&A** mit 13,0 Mio. € um 28,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert (Vj.: 41,6 Mio. €). Bereinigt um die IFRS 16-Tilgungsauszahlungen lag er bei -33,5 Mio. € (Vj.: - 4,4 Mio. €).

Vor dem Hintergrund eines nur geringfügig veränderten Bestands an Zahlungsmitteln reflektierte der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** mit -15,8 Mio. € (Vj.: 281,4 Mio. €) vornehmlich den Zahlungsüberschuss aus dem Free Cash-Flow der Gruppe. Im ersten Quartal des Vorjahres hatte der Ströer Konzern demgegenüber im Zuge der sich ausbreitenden Covid-19-Pandemie vorsorglich einen Großteil der frei verfügbaren Kreditlinien gezogen und die in diesem Zusammenhang erhaltenen

liquiden Mittel als zusätzliche Bankguthaben vorgehalten. Insofern ist der Finanzierungs-Cash-Flow im laufenden Geschäftsjahr nur bedingt mit dem Vorjahreswert vergleichbar.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln** lag zum Ende des ersten Quartals 2021 bei 83,4 Mio. € und bewegte sich damit um 2,0 Mio. € unter dem Jahresendwert.

### Finanzstrukturanalyse

Die Ströer Gruppe verzeichnete zum Ende des ersten Quartals ein **langfristiges Fremdkapital** in Höhe von 1.460,3 Mio. €, was einem Anstieg gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 76,4 Mio. € entsprach. Maßgeblich dafür waren vor allem gestiegene IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten sowie höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, während alle übrigen Veränderungen von eher untergeordneter Bedeutung waren.

Demgegenüber hat das **kurzfristige Fremdkapital** in den ersten drei Monaten des Jahres um 24,9 Mio. € auf nunmehr 735,1 Mio. € nachgegeben. Dabei waren es vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die kurzfristigen IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten, die sich im Rahmen ihrer normalen unterjährigen Schwankungsbreiten rückläufig entwickelten, wohingegen die Rückstellungen im gleichen Zeitraum moderat zugelegt haben.

Der Rückgang im **Eigenkapital** der Ströer Gruppe um 8,7 Mio. € auf nunmehr 469,0 Mio. € war im Wesentlichen durch das laufende Quartalsergebnis in Höhe von -9,2 Mio. € bedingt. Die Eigenkapitalquote gab dementsprechend leicht von 18,2 % auf 17,6 % nach. Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 27,1 % (Vj.: 27,8 %).

## Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl im Facility Agreement als auch in der Vertragsdokumentation zu den Schuldscheindarlehen waren die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen worden, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		31.3.2021	31.12.2020
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	934,3	900,3
(2)	Verbindlichkeiten aus Facility Agreement	206,3	165,5
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	476,7	476,6
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	29,8	29,8
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	8,0	8,0
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	32,7	35,6
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	1.687,7	1.615,8
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	723,6	685,7
(7)	Zahlungsmittel	83,4	85,5
<b>(2)+(3)+(5)+(6)-(7)</b>	<b>Nettoverschuldung</b>	<b>640,2</b>	<b>600,2</b>

Die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 40,0 Mio. € auf 640,2 Mio. € angestiegen. Maßgeblich für diesen Anstieg waren insbesondere die nachteiligen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sowie saisonale Effekte. Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag zum Ende des ersten Quartals bei 2,96 und hat damit – verglichen mit dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 2,28 – pandemiebedingt zugelegt.

## VERMÖGENSLAGE

### Vermögensstrukturanalyse

Im ersten Quartal 2021 verzeichnete die Ströer Gruppe nur punktuell erwähnenswerte Veränderungen im **langfristigen Vermögen**, die sich im Wesentlichen aus den immateriellen Vermögenswerten und den Sachanlagen ergaben. Dabei präsentierten sich die immateriellen Vermögenswerte vor allem aufgrund der laufenden Amortisationen erkennbar rückläufig, da diese nur bedingt durch entsprechende Investitionen kompensiert wurden. Anders dagegen die Entwicklung in den Sachanlagen, bei denen – neben laufenden Investitionen – vor allem auch die Zugänge in den Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) zum Anstieg beigetragen haben. Insgesamt bezifferten sich die langfristigen Vermögenswerte zum Ende des ersten Quartals auf 2.329,2 Mio. € und lagen damit um 27,7 Mio. € über dem Jahresendwert (Vj.: 2.301,6 Mio. €).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** legten mit 335,2 Mio. € ebenfalls nur leicht um 15,1 Mio. € gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2020 zu (Vj.: 320,1 Mio. €). Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte gab es keine nennenswerten Verschiebungen.



## ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Die Ströer Gruppe hat zum 1. Januar 2021 ihr gesamtes OOH Geschäft (digital und klassisch) im Segment „Out-of-Home Media“ zusammengefasst. Daneben werden gleichzeitig die „PLUS“ Geschäftsaktivitäten in einem weiteren Segment „Digital & Dialog Media“ gebündelt. Mit diesen Anpassungen wird der Geschäftsentwicklung der letzten zwei Jahre Rechnung getragen und die „OOH+“ Strategie der Ströer Gruppe noch deutlicher reflektiert. Demgegenüber werden die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Wachstumsfelder Statista und AsamBeauty seither in einem separaten Segment ausgewiesen. Sämtliche Vorjahreszahlen wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

### Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung	
<b>Segmentumsatz, davon</b>	<b>97,9</b>	<b>179,8</b>	<b>-81,9</b>	<b>-45,5%</b>
Classic OOH	70,1	127,7	-57,5	-45,1%
Digital OOH	17,5	39,6	-22,0	-55,7%
OOH Services	10,3	12,6	-2,3	-18,2%
<b>EBITDA (adjusted)</b>	<b>36,2</b>	<b>83,2</b>	<b>-46,9</b>	<b>-56,4%</b>
<b>EBITDA-Marge (adjusted)</b>	<b>37,0%</b>	<b>46,3%</b>	<b>-9,3</b>	<b>Prozentpunkte</b>

Im Segment OOH Media sanken die **Umsatzerlöse** im ersten Quartal 2021 um 81,9 Mio. € auf 97,9 Mio. €. Die Geschäftsentwicklung im Außenwerbemarkt war nach wie vor beträchtlich von den negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und den damit zusammenhängenden Shutdown-Maßnahmen in Deutschland geprägt. Alle Produktgruppen lagen unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Produktgruppe **Classic OOH**, in der klassische Außenwerbeprodukte für unsere Kunden angeboten werden, sank um 57,5 Mio. € auf 70,1 Mio. €. Innerhalb der Produktgruppe waren alle analogen Werbeformen, von klassischen Plakatmedien über Werbung an Wartehallen bis hin zu Transportmitteln, von dieser Entwicklung betroffen. Die Produktgruppe **Digital OOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, verzeichnete im Berichtszeitraum relativ betrachtet die größten Umsatzeinbußen und musste in absoluten Zahlen einen Rückgang um 22,0 Mio. € auf 17,5 Mio. € hinnehmen. Dabei war die Vermarktung unseres Public Video Netzwerks im Berichtszeitraum besonders stark von den Folgen der Covid-19-Pandemie betroffen. Demgegenüber konnten unsere Road Side Screens entgegen dem allgemeinen Markttrend Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres erzielen. Hier machte sich der kontinuierliche Ausbau des Portfolios positiv bemerkbar. Die Produktgruppe **OOH Services** vermeldete im Berichtszeitraum mit 10,3 Mio. € zwar auch rückläufige Umsätze gegenüber dem Vorjahr (Vj.: 12,6 Mio. €), diese waren jedoch relativ betrachtet weniger stark betroffen. In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere kleineren Ergänzungsakquisitionen ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbegeschäft optimal abrunden.

Die nachteiligen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Umsatzerlöse, vor allem im Bereich der hochmargigen digitalen Außenwerbeprodukte, machten sich trotz kostenseitiger Gegeneffekte auch im Ergebnis negativ bemerkbar. Insgesamt musste sich das Segment in den ersten drei Monaten mit niedrigeren Erträgen zufrieden geben und erwirtschaftete im Berichtszeitraum immerhin noch ein

**EBITDA (adjusted)** in Höhe von 36,2 Mio. € (Vj.: 83,2 Mio. €). Die **EBITDA-Marge (adjusted)** erreichte im Berichtszeitraum trotz der massiven Beeinträchtigungen durch die Pandemie einen beachtlichen Wert von 37,0 Prozent (Vj.: 46,3 Prozent).

### Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung	
<b>Segmentumsatz, davon</b>	<b>160,5</b>	<b>154,3</b>	<b>6,2</b>	<b>4,0%</b>
Digital	85,5	94,9	-9,4	-9,9%
Dialog	75,0	59,5	15,6	26,2%
<b>EBITDA (adjusted)</b>	<b>37,7</b>	<b>36,6</b>	<b>1,1</b>	<b>3,0%</b>
<b>EBITDA-Marge (adjusted)</b>	<b>23,5%</b>	<b>23,7%</b>	<b>-0,2 Prozentpunkte</b>	

Im ersten Quartal 2021 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** von 154,3 Mio. € auf 160,5 Mio. € ausbauen, wobei sich die Entwicklung in Bezug auf die beiden Produktgruppen jedoch uneinheitlich gestaltete. Die Produktgruppe **Digital**, in der unsere Online-Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, sank im Berichtszeitraum aufgrund der negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und der damit zusammenhängenden Shutdown-Maßnahmen in Deutschland um 9,4 Mio. € auf 85,5 Mio. €. Innerhalb unseres breit aufgestellten Publisher-Portfolios konnte sich jedoch unser reichweitenstarkes Online-Portal t-online.de dem allgemeinen Marktdruck entziehen und Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres erzielen. In der Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, stieg der Umsatz in den ersten drei Monaten erneut deutlich um 15,6 Mio. € auf 75,0 Mio. €. Die pandemiebedingte Entwicklung im Arbeitsmarkt begünstigte den stetigen Ausbau der Vertriebsorganisation in beiden Vertriebskanälen.

Ergebnisseitig machte sich die gute Geschäftsentwicklung im Bereich Dialog spürbar positiv bemerkbar. Insgesamt konnte das Segment die sehr guten Ergebnisse des Vorjahres übertreffen und erwirtschaftete im ersten Quartal 2021 ein um 3,0 Prozent auf 37,7 Mio. € gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 36,6 Mio. €). Die **EBITDA-Marge (adjusted)** lag in einem herausfordernden Marktumfeld mit 23,5 Prozent etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 23,7 Prozent).

### DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung	
<b>Segmentumsatz, davon</b>	<b>56,4</b>	<b>41,9</b>	<b>14,5</b>	<b>34,5%</b>
Data as a Service	23,1	18,3	4,8	26,2%
E-Commerce	33,2	23,6	9,7	41,0%
<b>EBITDA (adjusted)</b>	<b>6,7</b>	<b>3,8</b>	<b>3,0</b>	<b>78,8%</b>
<b>EBITDA-Marge (adjusted)</b>	<b>11,9%</b>	<b>9,0%</b>	<b>2,9 Prozentpunkte</b>	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete im ersten Quartal 2021 einen kräftigen Anstieg seiner **Umsatzerlöse** um 14,5 Mio. € auf 56,4 Mio. €. Der Bereich **Data as a Service** erzielte durch den

anhaltenden Wachstumskurs bei Statista – national wie international – einen deutlichen Zuwachs um 4,8 Mio. € auf 23,1 Mio. €. Die Produktgruppe **E-Commerce**, in der das Geschäft von AsamBeauty ausgewiesen wird, konnte ihre Umsatzerlöse auch im ersten Quartal 2021 erneut deutlich um 9,7 Mio. € auf 33,2 Mio. € ausbauen. Dabei konnten alle drei Hauptvertriebswege (E-Com, TV Sales und Retail) zu der positiven Entwicklung beitragen.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein um 78,8 Prozent gestiegenes **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 6,7 Mio. € (Vj.: 3,8 Mio. €) und verbesserte damit seine **EBITDA-Marge (adjusted)** auf 11,9 Prozent (Vj.: 9,0 Prozent).

## NACHTRAGSBERICHT

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

# APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzernbilanz	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q1 2021	Q1 2020 <sup>1</sup>
Umsatzerlöse	311.862	368.235
Umsatzkosten	-212.168	-228.745
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>99.694</b>	<b>139.490</b>
Vertriebskosten	-63.566	-65.118
Verwaltungskosten	-50.680	-47.049
Sonstige betriebliche Erträge	12.233	9.557
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.789	-3.970
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen <sup>2</sup>	641	-1.884
Finanzerträge	172	319
Finanzaufwendungen	-7.590	-6.741
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-11.884</b>	<b>24.604</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.651	-4.946
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-9.233</b>	<b>19.658</b>
<b>Nicht-fortgeführte Aktivitäten</b>		
Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Aktivitäten <sup>2</sup>	0	0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-9.233</b>	<b>19.658</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-12.720	17.613
Nicht beherrschende Gesellschafter	3.487	2.045
	<b>-9.233</b>	<b>19.658</b>

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen zum 31. März 2020 wurden gemäß IAS 8.41 rückwirkend angepasst. Wir verweisen auf unsere Angaben in Abschnitt 4 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2020.

<sup>2)</sup> Das Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Aktivitäten enthielt im Vorjahr eine Wertberichtigung in Höhe von 3,0 Mio. €, die sich auf die D+S 360<sup>0</sup> Gruppe bezog. Diese Wertberichtigung wurde im Rahmen der Einstufung der D+S 360<sup>0</sup> Gruppe als at-Equity-bilanziertes Unternehmen in die Position Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen umgegliedert.

## KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	31.3.2021	31.12.2020
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.088.598	1.102.423
Sachanlagen	1.183.525	1.147.302
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	23.618	22.981
Finanzanlagen	3.651	3.565
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	776	1.785
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	11.365	12.297
Latente Steueransprüche	17.706	11.205
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.329.239</b>	<b>2.301.558</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	19.273	15.542
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176.421	170.018
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.935	11.282
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	33.862	31.073
Laufende Ertragsteueransprüche	10.254	6.684
Zahlungsmittel	83.420	85.469
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>335.166</b>	<b>320.068</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.664.405</b>	<b>2.621.626</b>

Passiva (in TEUR)	31.3.2021	31.12.2020
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	56.647	56.647
Kapitalrücklage	756.177	754.877
Gewinnrücklagen	-347.208	-333.081
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-7.588	-7.722
	<b>458.027</b>	<b>470.721</b>
Nicht beherrschende Gesellschafter	10.971	6.979
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>468.998</b>	<b>477.700</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	44.835	44.949
Sonstige Rückstellungen	22.905	27.497
Finanzverbindlichkeiten	1.382.315	1.298.756
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.142	1.144
Latente Steuerverbindlichkeiten	9.084	11.563
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.460.281</b>	<b>1.383.909</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	72.812	65.348
Finanzverbindlichkeiten	305.364	317.048
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220.904	241.936
Sonstige Verbindlichkeiten	107.380	109.153
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	28.665	26.533
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>735.126</b>	<b>760.017</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.664.405</b>	<b>2.621.626</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	Q1 2021	Q1 2020 <sup>1</sup>
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	-9.233	19.658
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	4.767	11.368
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	27.984	36.736
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	47.515	44.465
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-641	1.884
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-4.574	-4.068
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-794	-806
Erhaltene (+) Zinsen	15	11
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.659	-6.493
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.411	26
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-644	-4.285
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-1.110	41
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-11.986	-2.618
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-19.276	-27.182
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>26.775</b>	<b>68.737</b>
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	329
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>26.775</b>	<b>69.067</b>
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.073	225
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-15.865	-27.370
Auszahlungen (-) für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	-72	-3.211
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	530	-203
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	331	0
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>-13.003</b>	<b>-30.558</b>
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	-12.676
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.003</b>	<b>-43.234</b>
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen (-) von Dividenden	0	-90
Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-1.559	-825
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	70.609	385.281
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-38.395	-56.984
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-46.476	-45.954
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>-15.820</b>	<b>281.428</b>
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	9.016
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-15.820</b>	<b>290.444</b>



<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (fortgeführte Aktivitäten)	-2.049	319.607
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	-3.330
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (fortgeführte Aktivitäten)	85.469	103.603
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	3.330
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>83.420</b>	<b>423.210</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode (nicht-fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Zahlungsmittel (fortgeführte Aktivitäten)	83.420	423.210
Zahlungsmittel (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	0
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>83.420</b>	<b>423.210</b>

<sup>1)</sup> Die Vergleichszahlen zum 31. März 2020 wurden gemäß IAS 8.41 rückwirkend angepasst. Wir verweisen auf unsere Angaben in Abschnitt 4 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2020.

## FINANZKALENDER

Halbjahresfinanzbericht H1 / Q2 2021  
Quartalsmitteilung 9M / Q3 2021

17. August 2021  
10. November 2021

## IMPRESSUM

### IR-KONTAKT

**Ströer SE & Co. KGaA**  
Christoph Lührke  
Head of Investor & Credit Relations  
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln  
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356  
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356  
[ir@stroeer.de](mailto:ir@stroeer.de) / [cloehrke@stroeer.de](mailto:cloehrke@stroeer.de)

### PRESSEKONTAKT

**Ströer SE & Co. KGaA**  
Marc Sausen  
Director Corporate Communications  
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln  
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246  
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246  
[presse@stroeer.de](mailto:presse@stroeer.de) / [msausen@stroeer.de](mailto:msausen@stroeer.de)

### Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA  
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln  
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0  
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299  
[info@stroeer.de](mailto:info@stroeer.de)

Amtsgericht Köln  
HRB 86922  
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Diese Quartalsmitteilung wurde am 11. Mai 2021 veröffentlicht.  
Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.  
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

### DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Ströer SE & Co. KGaA  
Ströer-Allee 1  
50999 Köln